

WEISS

Magazin der Freien Liste
No. 33 September 2020



Wem gehört die Zukunft? Lasst die Jugend mit- bestimmen!



Vernetztes Denken
Konsequente Umweltpolitik **14**

Doppelte Staatsbürgerschaft –
zur Abstimmung **24**

4

SEITE

**FL-Mitgründerin
Helen Marxer im
Interview – 35 Jahre
Freie Liste**



12

SEITE

Die Themen der Freien Liste

Was verbindet sie mit der Freien Liste?
Welche Themen soll die Freie Liste
bearbeiten? Statements aus Fraktion,
Präsidium, Vorstand und Gemeinderäten.

8

SEITE

**Junge Liste wünscht
sich Wahlalter 16**



26

SEITE

**Mobilitäts-
management**

Vaduz wagt den
ersten Schritt

 SWISS CLIMATE
**CO₂ NEUTRAL
GEDRUCKT**
SC2020091501

Impressum

Herausgeberin: Freie Liste, Liechtenstein
Redaktionsleitung: WEISS, Birkenweg 6, 9490 Vaduz
Alexa Ospelt, info@weissmagazin.li
Gestaltungskonzept: Tomcat AG, St. Gallen
Satz: Mathias Marxer Est.
Bilder: Klaus Schädler, Martin Walser, zvg
Illustration Rückseite: Jürgen Schremser, Wien
Druck: LAMPERT Druckzentrum AG, Vaduz
Papier: Bavaria 80g/m², FSC
Auflage: 20'700 Ex.

ab 14

SEITE

**Wofür sich
Politiker*innen der
Freien Liste engagieren.**



Vision für Vaduz. Ein Ausschnitt aus der Zeichnung von Stefanie Hasler, FL-Gemeinderätin, erstmals veröffentlicht im Weiss Magazin Nummer 31.

Eschen gehört zu den Vorreitern bei den Gemeinden. Vaduz ist in den Startlöchern.

Was läuft in Vaduz in Sachen nachhaltige Verkehrswende?

Den Einstieg in die Legislatur-Periode machte die Diskussion rund um die Sperrung des Rheindamms. Ds wird an einem Park&Ride-Konzept für Pendler und Touristen gearbeitet und seit diesem Monat fährt der neue Ortsbus durch Vaduz. Auch zum betrieblichen Mobilitätsmanagement hat der Gemeinderat von Vaduz in der Sitzung vom 1. September beschlossen, einen ersten Schritt zu machen. Also es kann losgehen!

Doch beim BMM geht es nicht nur um die Umverlagerung des MIV, es ist viel mehr: Bessere Gesundheit der Mitarbeiter*innen und weniger Krankheitstage für das Unternehmen, faire Behandlung der Mitarbeiter*innen bei der Wahl des Verkehrsmittels zum Arbeitsplatz, geringere Parkplatzkosten, höhere Produktivität und Zufriedenheit der Mitarbeiter*innen, glaubwürdige Massnahmen für eine nachhaltige Verkehrswende.

Eschen gehört zu den Vorreitern bei den Gemeinden. Andere folgen hoffentlich dem guten Beispiel. Aus welcher Gemeinde gibt es als Nächstes gute Nachrichten zum Thema BMM?

